

# Anzeigebblatt.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

### Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buch- und Musikalienhändlers Emil Edwin Pfeiffer in Oberplanitz, Lengensfelderstraße 245 I./III, wird heute am 17. März 1909, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Einzelrichter Otto in Zwickau wird zum Konkursverwalter ernannt.

Königliches Amtsgericht zu Zwickau.  
Dr. Barth.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Friedrichshagen, den 15. März 1909.

Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich meine Filiale in

### Friedrichshagen

an den bisherigen Leiter derselben, Herrn Erich Warum aus Schweidnitz verkauft habe.

Die Herren Verleger bitte ich, alles in Rechnung 1909 fest und à cond. Gelieferte, sowie das zur diesjährigen Ostermesse von mir Disponierte auf das Konto meines Nachfolgers zu übertragen. Die Ostermessarbeiten werden in diesem Jahre noch von mir besorgt, die Zahlung der Saldo wird pünktlich erfolgen.

Den Herren Verlegern danke ich verbindlichst für das mir bisher stets dargebrachte Vertrauen und bitte zugleich, dies auch auf meinen Nachfolger, den ich als Gehilfen und späteren Leiter der Filiale als einen äußerst tüchtigen und durchaus vertrauenswürdigen Kollegen schätzen gelernt habe, in demselben Maße zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Johannes Seyfarth.

Anknüpfend an obige Mitteilung beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich die Buchhandlung Johannes Seyfarth in Friedrichshagen erworben habe und unter der Firma

### Johannes Seyfarth Inhaber Erich Warum

weiterführen werde.

Reiche praktische Erfahrungen und genügende Geldmittel lassen mich auf eine gedeihliche Weiterentwicklung des Geschäfts hoffen.

Das in Rechnung 1909 Gelieferte und die Disponenda der diesjährigen Ostermesse bitte ich auf mein Konto zu übertragen, durch tätige Verwendung und pünktliche Abrechnung werde ich mich dankbar erweisen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, dagegen ist mir Zusendung von Prospekten sehr erwünscht. Antiquariatskataloge erbitte in zweifacher Anzahl.

Herr H. G. Wallmann in Leipzig hatte die Güte, die Vertretung weiter zu besorgen.

Hochachtungsvoll

Erich Warum

i/Fa. Johannes Seyfarth.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

In meinen Verlag ging über:

## Die Mischehe im Judentum im Lichte der Geschichte.

Vortrag gehalten von Dr. Adolf Brüll.

Frankfurt a/M. (früher Kommissions-Verlag v. A. J. Hofmann). 1905.

1  $\mathcal{M}$  ord. — 75  $\mathcal{S}$  netto.

Frankfurt a. M., 15./III., 1909.

J. Kauffmann.

## GUSTAV LAMMERS VERLAGSBUCHHANDLUNG

Mein Kontor ist verlegt nach

Sternstrasse 18.

Telegramm-Adresse:

Lammers Verlag München

Telephon: Nr. 22780.

Postscheckamt: München Nr. 1110.

Ich bitte Sie höflichst, die genannten Änderungen zu vermerken.

München.

Hochachtungsvoll

Gustav Lammers.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass wir unsern gesamten griechischen Verlag an die vor kurzem hier gegründete griechische Verlagsaktien-Gesellschaft verkauft haben. Die Publikationen des Deutschen archäologischen Instituts, das „Journal international d'archéologie numismatique“, die „Ephemeris archaeologica“ und die Werke Doerpfelds bleiben nach wie vor unser Kommissions-Verlag und sind auch in der Zukunft von uns zu beziehen.

Ergebenst

Athen, am 10. März 1909.

Beck & Barth.

## Kommission in Stuttgart.

Wir übernehmen heute die Vertretung der Firma

K. Wolf in Kusel (Pfalz)

und bitten die über Stuttgart verkehrenden Verleger, gef. davon Kenntnis zu nehmen.

Stuttgart, 20. März 1909.

Koch & Oetinger  
G. m. b. H.

P. P.

Ich vertrete von heute an die Firma

Philipp Kühner, Verlagsbuchhandlung  
in Eisenach.

Leipzig, den 17. März 1909.

F. Volckmar.

## Verkaufsanträge.

Gutes Fachblatt, Organ v. Verb. u. Vereinen, an keinen Ort geb., sehr leicht zu redigieren, für 15 Mille Mark zu verkaufen. Angeb. u.  $\ddagger$  1217 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Wegen Ablebens des Autors sollen die Vorräte von drei bisher im Kommissionsverlag erschienenen belletristischen Werken, die in der literarischen Welt sich vorzüglicher Aufnahme zu erfreuen hatten, mit oder ohne Verlagsrecht verkauft werden.

Gef. Anfragen unter Nr. 709 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig erb.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine sehr gediegene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek und sehr lukrativen Nebenbranchen in schön gelegener, gewerbereicher Stadt Bayerns mit vorwiegend evangelischer Bevölkerung, Sitz vieler Behörden. Das über 30 Jahre alte angesehene Geschäft mit reichhaltigem Lager besitzt eine treue, gute Kundschaft und kann mit einer Anzahlung von 25 000  $\mathcal{M}$  erworben werden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Bildt.

## Wegen Todesfalls

haben wir eine rentable

### Kunsthandlung und Rahmenfabrik

zu  $\mathcal{M}$  50 000 mit  $\mathcal{M}$  25 000 Anzahlung sofort zu verkaufen.

Bodenheimer & Trier,

Frankfurt a. M., Baumweg 40.

## Reisebuchhandlungen,

die ihren Vertrieb nach Österreich auszuweiten beabsichtigen, bietet sich hierzu günstige Gelegenheit durch Erwerb einer Buchhandlungs-Konzession. Besitzer derselben, der den Reisevertrieb kennt, ist erbötig, alles nötige zu veranlassen, event. in den Dienst des Käufers zu treten. Näheres unter „Stetig vorwärts“  $\ddagger$  1149 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer betriebsreichen Stadt der Rheinprovinz ist eine kleine Sortimentsbuchhandlung mit solider Kundschaft zu verkaufen. Preis 15 000  $\mathcal{M}$ . Reingewinn 3 000  $\mathcal{M}$ . Angebote an die Geschäftsstelle des B.-V. unter H. F.  $\ddagger$  1211 erbeten.

## Verlagsartikel.

(I. Ausg. ca. 8 000 M. Gewinn!) zu verkaufen. Für II. Ausg. ca. 1 500 M. Bestellungen! Es ist von der II. und III. Ausgabe mindestens derselbe Gewinn zu erwarten. Preis (mit allen Rechten) 6 000 M. Angebote an Postamt L.-Gohlis unter Chiffre P. V. 20 erbeten.